

Im Wohnhaus.

18. Wenn das Kind aufwacht.

1. Guten Morgen, lieber Sonnenschein!
Guckst in mein Fenster schon herein!
Was machen denn die Vögelein? —

2. Die Vögelein sind schon aufgewacht
und haben für die stille Nacht
dem Schöpfer ihren Dank gebracht.

3. Und willst du fröhlich sein, mein Kind,
so fröhlich, wie die Vögel sind,
mußt du ihm danken auch geschwind.

H. Eckelmann.

19. Der Besuch am Morgen.

1. Der Vater geht jeden Morgen um 6 Uhr an die Arbeit. Heute bin ich mit dem Vater aufgestanden. Ich wollte auch nicht länger im Bette bleiben. Die Mutter wusch und kämmt mich und zog mich an. Um 6 Uhr war ich schon fertig.

2. Es klingelte. Schnell lief ich zur Thür und öffnete sie. Wer war da? Ein Mädchen. Es sagte: „Guten Morgen!“ und gab mir einen Beutel mit Backware. Ich mußte ihm den leeren Beutel wiedergeben. Dann ging es schnell fort. Es hatte noch viele Beutel in der Hand und wollte sie wohl alle noch austragen.

3. Bald klingelte es wieder. Ich ging schnell an die Thür und machte sie auf. Wer war jetzt da? Ein Junge. Er brachte die Milch. Ich holte den Milchtopf aus der